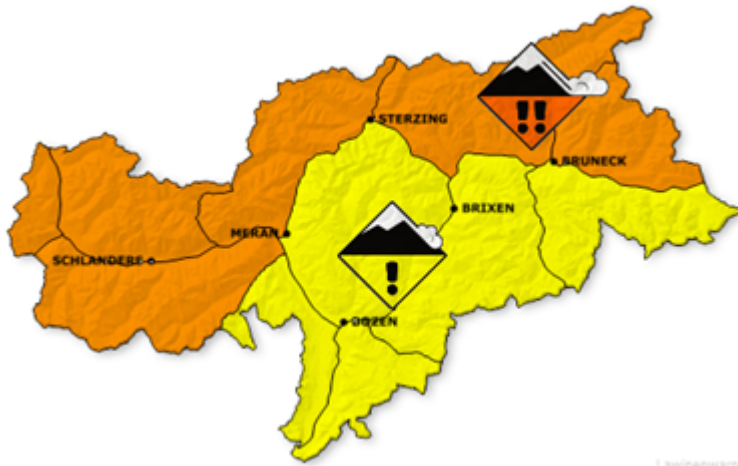




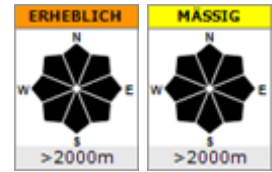
Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 12. Januar 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 11. Januar 2016

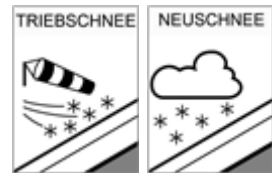
GEBIETSWEISE ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Westen des Landes und entlang des Alpenhauptkammes herrscht **ERHEBLICHE** Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht von den frischen Triebsschneepaketten in allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze aus. Sie sind schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Aus Windschattenhängen sind auch spontane Lawinen bis zu mittlerer Größe wahrscheinlich. Im Rest des Landes muss man von **MÄSSIGER** Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Die Oberflächenrauigkeit und die geringere Schneemenge führen zu weniger Gefahrenstellen. Sie sind zwar meist leicht erkennbar, jedoch störungsanfällig. Für Skitouren und Abfahrten abseits der gesicherten Pisten ist Zurückhaltung sehr zu empfehlen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Die lokal ergiebigen Schneefälle vom Wochenende und vom Montag waren von starkem, teils stürmischem Wind begleitet. Man kann von einem Neuschneezuwachs von 30 bis fast 70 cm ausgehen. Die Schneefallgrenze war dabei sehr unterschiedlich, teils hat es bis auf 1900 m hinauf geregnet. Am meisten Schnee ist im SW des Landes sowie in den zentralen und vor allem nordöstlichen Landesteilen gefallen, häufig fiel der Neuschnee dabei auf aperaturen Boden. Entlang des Alpenhauptkammes und am Ortler, wo es schon ein wenig Altschnee gab ist der Schneedeckenaufbau etwas heikel. Windexponierte Stellen sind abgeblasen, in Windschattenhängen haben sich gefährliche Triebsschneepakete gebildet.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet